

Beschluss-Vorlage 2020/0097 zur Sitzung am 03.03.2020  
des UMWELT-, PLANUNGS- UND BAUAUSSCHUSSES

TOP 4

öffentlich

**Betreff:** Regional-Management - München Südwest e.V.: München Südwest - Zukunftsvision 2035+  
Zwischenpräsentation nach Beteiligung und Ideensammlung  
- Sachstandsbericht

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:

Euro

Kosten lt. Kostenschätzung

Euro

Kosten der Gesamtmaßnahme

(nur bei Teilvergaben)

Euro

Folgekosten

einmalig

lfd. jährl.

Euro

Veranschlagt

im Ergebnis-HH

2020

im Investitions-HH

2020

mit

Euro

Produktkonto

Haushaltsansatz

Bereits vergeben

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin  
wurde gehört

hat zugestimmt

hat nicht zugestimmt

### **Sachverhalt:**

Die Stadt Germering ist Mitglied im Verein Regionalmanagement München Südwest e.V., welcher von den Städten München, Germering, Starnberg sowie den Gemeinden Gauting, Neuried, Krailling, Planegg und Gräfelfing gegründet wurde. Das Projekt wird durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat, gefördert (jetzt Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie).

Der Umwelt-, Planungs- und Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 16.10.2018 beschlossen, folgende Projekte bzw. Projektmaßnahmen im Handlungsumfeld Siedlungsentwicklung im 2. Förderzeitraum von 2019 – 2021 umzusetzen:

#### 1. München Südwest 2035+

- München Südwest 2035+ Entwicklung einer gemeinsamen Zukunftsvorstellung Siedlung und Mobilität
- Regionalkonferenzen
- Fachexkursionen

## 2. Zukunftsnetz Mobilität

### - Thematischer Austausch

Die aufgeführten Projekte bzw. Projektmaßnahmen sind in der Anlage 2 ausführlich erläutert.

Für das Projekt Nr. 1 München Südwest 2035+ Entwicklung einer gemeinsamen Zukunftsvorstellung Siedlung und Mobilität wurde nach einer Ausschreibung die Bürogemeinschaft Studio/Stadt/Region, Architektur und Stadtentwicklung und Wüstinger + Rickert, Architekten und Stadtplaner beauftragt.

Nach der Durchführung eines Auftaktworkshops am 16.07.2019 in Planegg, zu der Vertreter\*innen der Vereinsmitglieder eingeladen waren, wurden in allen acht Kommunen dezentrale Beteiligungen durchgeführt. Am vergangenen Marktsonntag, 13. Oktober 2019, war das Regionalmanagement München Südwest e.V. auch mit einem Informationsstand in Germering vertreten. Alle Bürger\*innen konnten sich zu den Zukunftsthemen Wohnen, Arbeiten, Mobilität, Freizeit, Infrastruktur aber auch zu zusätzlichen Themen individuell mit Ideen und Anregungen äußern.

Über die Ergebnisse wurde in einer Zwischenpräsentation am 14.02.2020 in Gauting berichtet. Insgesamt konnten zu den Zukunftsthemen in allen Mitgliedskommunen 171 verwertbare Ideen gesammelt werden. In der Stadt Germering gab es dazu 62 Ideen.

In allen acht Kommunen war das Thema Mobilität mit 123 Ideen bzw. Anregungen am häufigsten vertreten. Danach folgten die Themen Freizeit mit 22 Nennungen und das Thema Wohnen mit 13 Nennungen. Die Themen Infrastruktur und Arbeiten folgten mit 7 und 6 Nennungen.

Auch in Germering hatte das Thema Mobilität mit 46 Nennungen höchste Priorität. Dabei gab es nur wenige Ideen zur Verbesserung des motorisierten Individualverkehrs. Priorität hatten vor allem die Verbesserung und der Ausbau des ÖPNV und des Fahrradverkehrs.

Diese Ergebnisse bestätigen die Strategie der Stadt Germering, die zu diesen Themen seit längerem im Stadtgebiet Maßnahmen ergreift.

Einzelne Themen wie z.B. die Verbesserung des ÖPNV im Stadtgebiet, Verbesserung und Ausbau der Fahrradwegebeziehungen, Einrichtung von Fahrradstraßen, Aufbau von Mobilitätsstationen an ÖPNV-Knotenpunkten, Aufbau eines E-car-sharing-Systems etc. wurden in den dafür zuständigen Ausschüssen gesondert behandelt.

Nachdem die Fragen der zukünftigen Mobilität sich nicht nur auf das Stadtgebiet von Germering beschränken dürfen, ist gerade bei diesem Thema die Kooperation mit den benachbarten und umliegenden Kommunen sehr wichtig. Das betrifft auch die Zusammenarbeit mit dem Regionalmanagement des Landkreises Fürstentum, in das die Stadt Germering ebenfalls fest eingebunden ist.

Innerhalb des weiterführenden Regionalmanagements soll nun für die nächsten Jahre mit der „Vision München Südwest 2035+“ ein zukunftsfähiges Konzept erarbeitet werden. Inhalt sollen weitere Strategien zur künftigen Mobilität in der engeren und weiteren Vernetzung innerhalb der Metropolregion München sein.

Die nächsten Schritte sind die Entwicklung von Zielvorstellungen auf den bisherigen Datengrundlagen und Erkenntnissen. Diese sollen in einem weiteren Workshop (geplant Mai/Juni 2020) vorgestellt und diskutiert werden.

Danach sollen regionale Handlungsschwerpunkte als Zukunftsfelder entwickelt werden und im Rahmen gemeinsamer Maßnahmen vom Regionalmanagement durchgeführt werden.

**Beschlussvorschlag:**

Der Umwelt-, Planungs- und Bauausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Thum Jürgen

genehmigt OB

Regionalmanagement\_Anlage